



**STANDORT
BAD BERGZABERN**

Steinfelder Straße 53
76887 Bad Bergzabern

Tel.: 06343 . 935 000
Fax: 06343 . 935 027
bad-bergzabern@bbs-suew.de



**STANDORT
ANNWEILER**

Herrenteich 12
76855 Annweiler

Tel.: 06346 . 9 649 640
Fax: 06346 . 9 649 649
annweiler@bbs-suew.de



**STANDORT
EDENKOBEN**

Schillerstraße 1
67480 Edenkoben

Tel.: 06323 . 94 280
Fax: 06323 . 980 461
edenkoben@bbs-suew.de

www.bbs-suew.de



HÖHERE BERUFSFACHSCHULE

Informationstechnik | Wirtschaft
Sozialassistenten | Gastronomie



HÖHERE BERUFS FACHSCHULE

IN DEN FACHRICHTUNGEN

Informationstechnik
Wirtschaft
Sozialassistentenz
Gastronomie

AUSBILDUNGSDAUER

Die Ausbildungsdauer beträgt zwei Jahre.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Aufnahmevoraussetzung ist der qualifizierte Sekundarabschluss I (Mittlere Reife) oder ein gleichwertiger Abschluss.

Weitere Informationen zum Ausbildungsgang sowie die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf unserer Website.

www.bbs-suew.de



AUSBILDUNG

Die HBF bietet eine qualitativ hochwertige Ausbildung mit dem Abschluss der **Staatlich geprüften Assistentin / des Staatlich geprüften Assistenten**

sowie der Möglichkeit, durch die Teilnahme am fakultativen Fachhochschulreifeunterricht die **Fachhochschulreife** zu erlangen.

DIE ABSCHLÜSSE

- **Staatlich geprüfte/r informationstechnische/r Assistent/in**
- **Staatlich geprüfte/r kaufmännische/r Assistent/in**
- **Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in**
Der Abschluss als geprüfte/r Sozialassistent/in ist eine Zugangsvoraussetzung für die Ausbildung als Erzieher/in und als Heilerziehungspfleger/in
- **Staatlich geprüfte/r gastronomische/r Assistent/in**

BERUFSBEZOGENER UNTERRICHT

In den Lernfeldern des Unterrichts werden Inhalte aus den folgenden Gebieten vermittelt:

Informationstechnik

IT-Systeme und Netzwerke organisieren und Software entwickeln.

Wirtschaft

BWL, Rechnungswesen, Datenverarbeitung und Textverarbeitung.

Sozialassistentenz

Entwicklungspsychologie, Sozialpädagogik, Pflege und Hauswirtschaft.

Gastronomie

Gastronomische Angebote und Events planen und empfehlen, Marketingmaßnahmen durchführen und organisieren.

PRAKTIKUM

Im zweiten und dritten Halbjahr der zweijährigen schulischen Ausbildung ist an zwei Tagen pro Woche ein einschlägiges Praktikum abzuleisten (insgesamt 16 Wochen).

FACHHOCHSCHULREIFE

Nach Aushändigung des Zeugnisses der Fachhochschulreifeprüfungen kann durch den Nachweis eines insgesamt sechsmonatigen einschlägigen Praktikums oder einer zweijährigen Berufsausbildung die Fachhochschulreife erlangt werden. Sie berechtigt zum bundesweiten Studium an einer Hochschule.